

J.N. 38278

St. Gilgen, den 31<sup>te</sup> Juli 94  
am abwes. Kronland  
Salzburg.

Verehrter Herr!

Die Ergänzung  
der Skizze die Sie, verehrter Herr,  
wünschen, hoffe ich Ihnen bald  
schicken zu können. Wie soll ich

mir aber hier auf dem Lande eine  
Photographie aus meiner Jugendzeit  
verschaffen? In Wien wäre mir  
das allerdings möglich gewesen; hier  
ist es unmöglich.

Verzeihen Sie mir - ich bitte Sie



innigst und dringendst, daß ich  
Ihren letzten, so freundlich und  
gütigen Brief unbeantwortet  
ließ. Aber — ich kann die  
vielen Zuschriften die an mich  
ergehen nicht erwidern, es ist

mir auch schwer nein zu sagen,  
und wenn ich es sagen müßte,  
schweige ich lieber. Dieses Mal  
aber darf ich ein Versprechen  
geben und thue es sehr gern.

In treuer Werthschätzung und  
Ergebenheit, empfiehlt sich Ihnen, versterben  
Herr

Marie Ebner.